

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebiets-Typ: B

Stand: 19.02.2016

Gebiets-Nummer: DE7842371

Gebiets-Name: Kammolch-Habitats in den Landkreisen Mühldorf und Altötting

Größe: 112 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

| EU-Code: | LRT-Name: |
|----------|--|
| 3150 | Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> |
| 6410 | Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>) |
| 6430 | Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe |
| 6510 | Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>) |
| 7230 | Kalkreiche Niedermoore |
| 9130 | Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>) |
| 91E0* | Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>) |

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

| EU-Code: | Wissenschaftlicher Name: | Deutscher Name: |
|----------|---------------------------|-----------------|
| 1166 | <i>Triturus cristatus</i> | Kammolch |
| 1193 | <i>Bombina variegata</i> | Gelbbauchunke |

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt der vier Teilgebiete (in Gunzing und Peising sowie die Bund Naturschutz-Kiesgrube [ehemals Wadle-Grube] und die Kiesgrube Aschau-Werk) mit Komplexen von Stillgewässern, Mooren und Feuchtflecken, Wiesen und Wäldern, insbesondere als Lebensräume bedeutsamer Amphibienpopulationen. Erhalt der Lebensraumdichte sowie des unmittelbaren Zusammenhangs der Habitate und Lebensraumtypen mit ihrem spezifischen Wasser- und Nährstoffhaushalt. Erhalt der charakteristischen Arten der Lebensraumtypen.

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*** mit ihren unbefestigten und unerschlossenen Uferbereichen einschließlich natürlicher Verlandungszonen, der **Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe**, der **Kalkreichen Niedermoore**, der **Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*)** und der **Mageren Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)** in ihren weitgehend gehölzfreien Ausbildungen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Wasser- und Nährstoffverhältnisse.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Waldmeister-Buchenwälder (*Asperulo-Fagetum*)** sowie der **Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)** in naturnaher Baumarten-Zusammensetzung und Struktur. Erhalt eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von **Kammolch** und **Gelbbauchunke**. Erhalt der Laichgewässer, ihrer Vernetzung untereinander und mit den umliegenden Landhabitaten.